

Editorial

„Mit Liebe gemacht“ – mit diesem Aufnäher verziert Monika Ullrich ihre Handarbeiten, die es nirgendwo zu kaufen gibt. Nur Menschen, die sie persönlich beschenkt, kommen in den Genuss der Mädchenkleider mit Blütenmuster und anderer Einzelstücke. Stadtgrafiker Ralf Weglehner hat aus einem Traum in Rosa diesen „Nürnberg Heute“-Titel gestaltet. Werfen Sie ab Seite 64 einen Blick in die Werkstatt von Monika Ullrich und anderen Do-it-yourself-Talenten. Foto: Masha Tuler



Am 24. September 1964 erschien die erste Ausgabe von „Nürnberg heute“ – erst später wurde im Titel aus heute ein Heute. Im Vorwort von Oberbürgermeister Andreas Urschlechter und Bürgermeister Franz Haas heißt es: „Die Stadt Nürnberg legt Ihnen heute zum erstenmal eine Zeitschrift vor, in der sie künftig alle halben Jahre in Wort und Bild von sich erzählt und berichtet, vom Leben und von den Menschen heute. ‚Nürnberg heute‘ will den Nürnberger in seinem Alltag zeigen, mit seinen großen und kleinen Freuden, aber auch mit seinen Sorgen. Das Bild des Nürnberg von gestern, heute und morgen zu spiegeln, ist die erste Aufgabe dieser Zeitschrift.“

Ein halbes Jahrhundert später hat sich die Stadt in vielerlei Hinsicht verändert. Doch der Auftrag ist derselbe geblieben: „Nürnberg Heute“ will Ihnen die vielfältigen Facetten unserer Stadt immer wieder aufs Neue auffächern. Geschichte, Stadtentwicklung und die Lebenswirklichkeit der Menschen werden in Berichten, Features und Reportagen genauso beleuchtet wie soziale, kulturelle und Wirtschaftsthemen. Das ist auch in dieser Ausgabe der Fall.

So laden wir Sie ein, hinter die Kulissen der traditionellen Lebkuchenproduktion zu sehen. Ein Beitrag

schildert, dass nicht erst seit den Arbeiten für den Franken-„Tatort“ immer mehr Filmschaffende Nürnberg als Drehort entdecken. Sie erleben, welche Schätze in den großen Nürnberger Archiven lagern. Die jüngste Vergangenheit wird in einem Essay reflektiert, der sich dem Umgang mit dem Zeppelfeld auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände widmet. Und ganz im Hier und Jetzt sind Sie bei der Lektüre eines Hintergrund-Artikels zur Situation der Flüchtlinge. Dies und vieles mehr finden Sie wieder in Ihrem „Nürnberg Heute“.

Das erste Heft „Nürnberg heute“ hatte einen Umfang von 36 Seiten, die Fotos waren ausschließlich schwarzweiß. In den ersten Jahren ist gelegentlich nur eine Ausgabe erschienen, so dass im Jahr 2014 noch nicht die Jubiläumszahl 100 erreicht ist. Die aktuelle Nummer 97 ist mit 80 Seiten mehr als doppelt so stark wie die Erstausgabe und durchgängig vierfarbig. Manches hat sich in 50 Jahren „Nürnberg Heute“ verändert, eines nicht: Es war und ist ein Geschenk an die Bürgerinnen und Bürger und alle Freunde der Stadt.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen Ihre „Nürnberg Heute“-Redaktion